

Große Razzia in NRW: Polizei jagt Clan- und Rockermilieu!

Rund 400 Polizisten führen Razzia in NRW durch, um Clan- und Rockermilieu zu kontrollieren. Verdacht auf Schwarzarbeit und Gewalt.



Dortmund, Deutschland - Am heutigen Tag führt die Polizei in Nordrhein-Westfalen eine umfassende Razzia durch, bei der rund 400 Beamtinnen und Beamte in mehreren Städten aktiv sind. Die betroffenen Orte umfassen unter anderem Dortmund, Duisburg, Essen, Köln, Recklinghausen und den Kreis Wesel. Ziel dieser Großaktion ist die Kontrolle der Türsteher-Szene innerhalb des Clan- und Rockermilieus. Unterstützt wird das Polizeiaufgebot von Zollbeamten sowie Mitarbeitern der Ordnungs- und Ausländerämter. Innenminister Herbert Reul (CDU) erklärt, dass die Kontrollen dazu dienen sollen, „kleine und große kriminelle Fische zu fangen“ und verweist auf eine Strategie der Nadelstiche, die auch kleinere Verstöße in den Fokus nimmt. Der Einsatz soll helfen, unberücksichtigt

gebliebene Verflechtungen zwischen Clanfamilien, Rockern und Unternehmen im Sicherheits- und Bewachungsgewerbe aufzuklären.

Die Operation ist nicht nur eine Reaktion auf die festgestellten Verbindungen, sondern auch auf die Anzeichen von Schwarzarbeit, gefälschten Qualifikationsnachweisen sowie Steuerhinterziehung und undurchsichtigen Firmengeflechten. Diese Probleme sind nicht neu; die Sicherheitsbehörden haben wiederholt auf die eng verwobenen Strukturen im Rockermilieu hingewiesen, wo ohne Kooperation mit der Polizei und selbstgeschaffenen Regeln operiert wird. Laut dem **Bundeskriminalamt** besteht eine erhebliche Dunkelziffer in der Rockerkriminalität, da ein Verhaltenskodex die Zusammenarbeit mit Ermittlungsbehörden verbietet.

Strukturen der Rockerszene

Rockergruppen sind durch einen strengen hierarchischen Aufbau und enge persönliche Bindungen zwischen den Mitgliedern gekennzeichnet. Sie zeichnen sich durch eine geringe Bereitschaft zur Kooperation mit den Sicherheitsbehörden aus und dokumentieren ihre Zusammengehörigkeit oft durch uniforme Kleidung oder Abzeichen. Die in Deutschland relevanten Rockergruppen umfassen prominente Organisationen wie die Hells Angels Motorcycle Club (HAMC), Bandidos MC (BMC) und Outlaws MC (OMC), die allesamt durch eine lange Geschichte untereinander definierter Feindschaften und Machtkämpfe geprägt sind. Die Zunahme der Aktivitäten dieser Gruppierungen in Deutschland wird seit der Jahrtausendwende beobachtet, wobei die **Forschungsstelle für Kriminalität und Sicherheit** darauf hinweist, dass vor allem die Hells Angels und Bandidos im Fokus der Ermittlungen stehen.

Die Polizei dokumentiert nicht nur Straftaten, die in direktem Zusammenhang mit der Gruppenzugehörigkeit stehen, sondern beobachtet auch einen Anstieg von Verfahren gegen Rockergruppen, die mit organisierter Kriminalität verbunden

sind. Die Mehrzahl dieser Straftaten sind Rohheitsdelikte, die durch die traditionell tief verwurzelten Konflikte zwischen den Clubs begünstigt werden. Neben Gewaltkriminalität sind auch Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz und das Waffengesetz häufig.

Präventionsansätze und weitere Maßnahmen

Zur Verbesserung der Sicherheitslage und zur Bekämpfung der Rockerkriminalität setzen die Behörden auf präventive Maßnahmen und eine umfassende Analyse des Phänomens. Das Forschungsprojekt „Rockerkriminalität“, das von Bettina Zietlow geleitet wird, untersucht verschiedene Aspekte dieser Kriminalität und die Schwierigkeiten der Strafverfolgung. Die Zielsetzung ist, effektive Strategien zur Bekämpfung und Prävention von Rockerkriminalität zu entwickeln, um Polizei und Justiz in ihrer Arbeit zu unterstützen. Die Ergebnisse sollen in einem Expertenworkshop erörtert werden, um Erkenntnisse zu teilen und neue Perspektiven zu gewinnen.

Diese umfassenden Züge zur Bekämpfung organisierter Kriminalität zeigen, wie ernst die Sicherheitsbehörden das Problem nehmen und welche Bedeutung die Aufklärung von Verbindungen zwischen Clanfamilien, Rockern und Unternehmensstrukturen hat. Mit der laufenden Razzia wird ein weiteres Kapitel im Kampf gegen Rockerkriminalität und die damit verbundenen Herausforderungen aufgeschlagen.

Details	
Vorfall	Razzia
Ursache	Schwarzarbeit, gefälschte Qualifikationsnachweise, Steuerhinterziehung
Ort	Dortmund, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ksta.de• www.bka.de

- [kfn.de](https://www.kfn.de)

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)